

Bericht über den 64. Tag der Westfälischen Geschichte

am 20. und 21. April 2012 in Dülmen

Der Tag der Westfälischen Geschichte wird veranstaltet vom Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens in Verbindung mit der Historischen Kommission für Westfalen und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Er fand im Anschluss an die Jahreshauptversammlung der Historischen Kommission für Westfalen in Dülmen statt.

Freitag, 20. April 2012

Eröffnung und Begrüßung
Dr. Hermann-Josef *Schmalor*,
Vereinsdirektor der Abteilung Paderborn

Grußworte
Lisa *Stremlau*
Bürgermeisterin der Stadt Dülmen

Landesrätin Dr. Barbara *Rüschhoff-Thale*
Kulturdezernentin des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)

Einführung
Prof. Dr. Wilfried *Reininghaus*, Senden (Kr. Coesfeld)
1. Vorsitzender der Historischen Kommission für Westfalen

Vortrag
Dr. Karsten *Igel*, Osnabrück
In Dülmen und um Dülmen herum. Westfälische Kleinstädte im Mittelalter

Empfang der Stadt Dülmen für die Tagungsteilnehmer

Samstag, 21. April 2012

Begrüßung und Einführung
Dr. Mechthild *Black-Veldtrup*
Vereinsdirektorin der Abteilung Münster

Vorträge
Dr. Oliver *Schulz*, Paris
Adel in Westfalen im 19. Jahrhundert am Beispiel der Familie von Romberg

Dr. Werner *Frese*, Landesoberarchivrat i. R., Münster
Drei Brüder, dreier Herren Diener. Karrieren westfälischen Adels in der Vormoderne am Beispiel der Grafen Merveldt zwischen 1759 und 1848

Dr. Stefan *Sudmann*, Leiter des Stadtarchivs Dülmen
Vom Landesherrn zum Bürger: Die Herzöge von Croÿ und die Stadt Dülmen im
langen 19. Jahrhundert

Exkursion
Haus Merfeld und die Dülmener Wildpferdebahn